

2. Beinkammer im S. des Turmes. Schmäler rechteckiger, innen flachgedeckter Bau. Im S. Tür und große rechteckige Öffnung mit Holzgitter. Schindeldach, nach S. weit vorspringend.

Friedhofmauer: Bruchstein und Ziegel, verputzt, mit Steinplatten und Schindeln abgedeckt. Im SW. Eingangstreppe, flankiert von zwei gemauerten Pfeilern mit Pyramidenschindeldächern und Doppelkreuzen. Im N. kleiner Eingang zwischen zwei kugelbekrönten Steinpostamenten. Im O. einfacher Eingang.

Friedhof-  
mauer.

#### Inneres (Fig. 563):

Modern ausgemalt. Rotes Marmorpflaster von 1694.

Inneres.  
Fig. 563.

Langhaus: Dreischiffig. Das gotische Mittelschiff zugleich mit dem gleichhohen und -breiten Chor eingewölbt durch ein gotisches Rippennetzgewölbe. Die beiderseits doppelt gekehlten Steinrippen sitzen auf halbachtckigen Wandpfeilern auf. Eigenartig ist deren Verteilung: an der Südseite vier, an der

Langhaus.

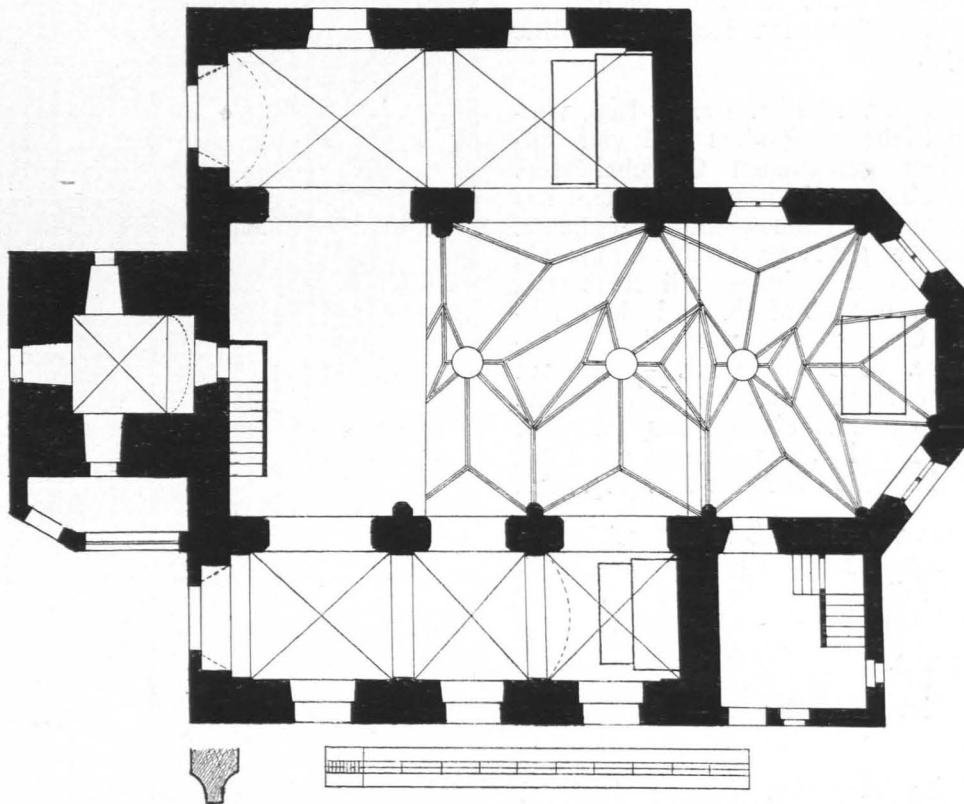


Fig. 563 Nußdorf, Pfarrkirche, Grundriß 1:200 (S. 559)

Nordseite nur drei; doch ist die dadurch entstandene Unregelmäßigkeit des Gewölbes durch die Netzfelder geschickt maskiert; vier ringförmige Schlußsteine. Die Südwand des Langhauses ist von drei rundbogigen, die Nordwand von zwei flachbogigen Arkaden durchbrochen; die Bogen ruhen auf profilierten Gesimsen. — Die beiden Seitenschiffe sind eingewölbt mit Tonnen mit durchlaufenden Stichkappen (im nördlichen je zwei, im südlichen je drei). In der Nordwand zwei, in der Südwand drei Fenster. Im W. in jedem Seitenschiff eine rundbogige Tür in flachbogiger Nische, im Mittelschiff unten kleine spitzbogige gotische Tür mit abgeschrägter Kante, eine gleiche darüber auf der Empore. In der Breite des Mittelschiffes moderne hölzerne Westempore mit flachem Boden, gerader Brüstung und hölzerner Aufgangsstiege.

Chor: Rechteckig mit dreiseitigem Abschlusse. Boden um zwei Stufen erhöht. Gleichhoch und -breit wie das Langhaus. Netzgewölbe wie dort und Abschlusgewölbe mit drei spitzbogigen Stichkappen. Im SO., NO. und N. je ein spitzbogiges Fenster, im S. unten Tür, darüber flachbogiges oblonges Oratorienfenster.

Chor.

Turm: In der unteren Halle gratiges Kreuzgewölbe. — O. Spitzbogige Tür in flachbogiger Nische. — Im S. ein vermauertes, im N. ein offenes kleines Fenster mit breit abgeschrägter Laibung.

Turm.